

Amts- und Intelligenzblatt

für den OberamtsBezirk

Neuenbürg.

Enthält zugleich Nachrichten für den OberamtsBezirk Calw.

N^o 29.

Samstag den 12. April

1845.

Amtliches.

Neuenbürg. (An die Ortsvorsteher.) Durch das K. Finanzministerium ist verfügt worden, daß zu der Verwendung von Waldboden der Gemeinden, Stiftungen, Privaten etc. für die Zwecke der Straßenanlagen, da dieselbe wie eine Waldausstodung zu betrachten, höhere Genehmigung erforderlich ist, wonach nun die Gemeindebehörden und die Privaten vorkommenden Falls sich zu achten haben.

Neuenbürg den 8. April 1845.

K. Forstamt
v. Molke.

W i l d b a d.

Fensterläden, Thüren, Fensterrahmen und Guss Eisen- etc. Verkauf.

Freitag den 18. April 1845, Vormittags 9 Uhr, werden von den abgebrochenen Badgebäuden in Wildbad 70 Paar Jalousie- und glatte Fensterläden, zum Theil noch brauchbar, mit vielen noch brauchbaren Beschlägtheilen, eine Parthie alter Fensterrahmen mit noch guten Beschlägtheilen, 30 gestemmte Zimmerthüren und glatte Thüren, theils mit, theils ohne Beschläg, eine große eichene Hausthüre mit vollständigem Beschläg in gutem Zustand, 30 Etr. Ofenplatten und sonstige Guss Eisen und anderes Material, auch eine Parthie älterer Mobilien aus den Bädern in Ort und Stelle im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Die Ortsvorsteher werden gebeten, dieß ihren Angehörigen bekannt zu machen.

K. Kameralamt Neuenbürg.
Pflüger.

Nagoldscheiterfloß.

Der heurige Nagoldscheiterfloß wird — für den Fall, daß ungünstige Witterung und andere unvorhergesehene Umstände nicht hindernd in den Weg treten, —

in der Woche vom 4 — 10 Mai d. J.

seinen Anfang nehmen,

wovon die an der Floßstraße Nagold beschäftigte Schiffer- und Flößerschaft hiedurch Kenntniß erhält, damit bei Zeiten die betreffende Strecke von Lang- und Klotzholz etc. geräumt werde.

Calmbach, am 7. April 1845.

K. FloßInspektion.
Obersörster.
Güttenberger.

D o b e l.

Gläubiger Aufruf.

Um die Eventualtheilung des verstorbenen Georg Friedrich Baker, gewesenen Krämers hier, mit Sicherheit erledigen zu können, werden alle diejenigen, welche an denselben eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 21 Tagen bei dem Waisengerichte in Dobel geltend zu machen, und gehörig nachzuweisen, indem sie im andern Falle nicht berücksichtigt werden könnten.

Den 3. April 1845.

Für die Theilungsbehörde:
AmtsnotariatsAssistent
Hosch.

Oberlengenhardt.

Liegenschaftsverkauf.

Königl. Oberamtsgerichtlichen Auftrags zu Folge wird am

Donnerstag den 24. April d. J.

Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause die in der Gantmasse des Jakob Friedr. Weinmann dahier vorhandenen Gebäude und Liegenschaft verkauft und zwar:

a. Gebäude:

- 1) die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus worunter ein gewölbter Keller sich befindet,
- 2) eine neuerbaute Scheuer mit einer Wagenhütte,
- 3) die Hälfte an einer Wasch- und Badhütte,

b. Liegenschaft:

- 4) circa 1 $\frac{1}{2}$ Mrg. 30 Rthn. Baum- u. Grasgarten beim Haus,
- 5) " 7 Mrg. 8 Rthn. Bau- und Mähfeld der Hausacker genannt,
- 6) " 4 Mrg. 9 Rthn. Aker und Wiese im Rain,
- 7) " 1 Mrg. 40 Rthn. Aker und Wiese im Mufenloch,
- 8) " $\frac{1}{2}$ Mrg. 44 Rthn. Laubbusch ebendas.,
- 9) " 17 Mrg. Eggarten in mehreren Stücken auf der Neuthe.

Die Bedingungen werden am Tage des Verkaufs vor der Verhandlung bekannt gemacht werden. Zugleich wird nach vollendetem Liegenschafts-Verkauf an demselben Tage die noch in der Masse vorhandene Fahrniß des Jakob Friedrich Weinmann um baare Bezahlung zum Verkauf gebracht werden. Die Herren Ortsvorsteher werden um die Bekanntmachung in ihren Gemeinden geziemend ersucht.

Den 8. April 1845.

Gemeinderath.

Oberlengenhardt.

Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des Christian Hamberger dahier, wird am

Freitag den 25. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus die in der Masse vorhandenen Gebäude und Liegenschaft verkauft,

und zwar:

A. Gebäude:

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach,

B. Liegenschaft:

- 2) circa $\frac{1}{2}$ an 1 Morgen 2 Viertel 11

Ruthen Baum- und Grasgarten beim Haus,

- 3) " $\frac{1}{2}$ an 7 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel 6 Ruthen Bau- und Mähfeld, der Hausacker genannt,

- 4) " $\frac{1}{2}$ an 5 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel 8 Ruthen Bau- und Mähfeld unter der Dorfsgasse,

- 5) " $\frac{1}{2}$ an 5 Morgen $3\frac{1}{2}$ Viertel Eggarten am Hausacker.

Die Bedingungen werden am Tage des Verkaufs vor der Verhandlung bekannt gemacht werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden um die Bekanntmachung geziemend ersucht.

Den 8. April 1845.

Im Namen des Gemeinderaths:
Schultheiß Theurer.

Grumbach.

Haus- und Liegenschaftsverkauf.

Auf Absterben des August Burghard, Hirschwirths von hier, ist mit Zustimmung der beiden Pfleger der minderjährigen Kinder, waisengerichtlich beschloffen worden, die sämmtlich vorhandene Liegenschaft zum öffentlichen zweimaligen Verkauf zu bringen. Hiezu ist Montag der 14. April zum ersten Mal und Samstag der 19. April zum zweiten Male bestimmt, allwo die Verhandlung je Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathszimmer dahier stattfinden wird.

Die Liegenschaft besteht in

Gebäuden:

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und gewölbten Keller; auf diesem Gebäude ruht die Schildwirthschafts-Gerechtigkeit zum Hirsch,

- 2) ein zweistöckiges neuerbautes Wohnhaus neben dem Hauptgebäude,

Bau und Mähfeld:

- 3) 3 Mrgn. 2 Brtl. 13 $\frac{1}{2}$ Rth. im Hellen-Aker,

- 4) 1 Brtl. an 1 Mrgn. 3 Brtl. in Rosamen-Garten:

- 5) die Hälfte an 1 Mrg. $\frac{1}{2}$ Brtl. 3 Rth. beim Haus,

- 6) 10 $\frac{1}{2}$ Rth. Wurzgarten beim Haus, Wiesen:

- 7) 1 Mrg. 1 $\frac{1}{2}$ Brtl. 11 $\frac{1}{2}$ Rth. in Erlen,

8) die Hälfte an 1 Mrg. 18 $\frac{1}{2}$ Rth. im
Helmenbüschle,

Wald:

9) die Hälfte an 3 Mrg. 3 Brtl und
1 Mrg. 3 Brtl. 12 $\frac{1}{2}$ Rth. in Heumaden,

Die Bedingungen werden am Tage der Ver-
kaufsVerhandlung bekannt gemacht. Unbekannte
Kaufsliebhaber haben sich über Prädikat und
hinreichendes Vermögen durch beglaubigte Zeug-
nisse auszuweisen.

Um öffentliche Bekanntmachung dieses Ver-
kaufs werden die amtlichen Stellen geziemend
ersucht.

Den 9. April 1845.

WaisenGericht.

A. A.

Schultheiß Rittmann.

M a i s e n b a c h.

Oberamts Neuenbürg.

**Verzicht auf selbstständige Vermögens-
Verwaltung.**

Matthäus Pfrommer, Bürger und Bauer da-
hier, hat auf den Antrag seiner Ehefrau und
auf die Zustimmung des Gemeinderaths, rück-
sichtlich seiner nachtheiligen Handelschaft, auf
selbstständige Vermögensverwaltung verzichtet,
und der Bestellung eines Curators hiefür in
der Person seines Schwagers Friedrich Kentsch-
ler, Bauers dahier, statt gegeben.

Pfrommer soll also nach Gemeinderäthlichem
Beschluss vom Tag der öffentlichen Bekannt-
machung dieses an, ohne Einwilligung seines
vorgenannten Curators, mit dritten, nicht mehr
rechtsgültig über ein Geschäft contrahiren können.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, die
Angesichts dieses in ihren Gemeinden verkün-
den zu lassen.

Den 8. April 1845.

Gemeinderath.

Vorstand Lötterle.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Um dem vielfachen Bedürfnis in Paktuch zu
Strohsäcken und Bodentumpen abzuhefeln, zeige
ich hiemit an, daß ich eine Parthie 1 $\frac{1}{2}$ Ellen
breites Paktuch zu 6 kr. per Elle abgebe.

C. A. Bügenstein.

Wildbad.

**MaurerGesellen-
Gesuch.**

Tüchtige MaurerGesellen finden so-
gleich und dauernde Beschäftigung bei
Den 3. April 1845.

Maurermeister
Krauß junior und
Schmid.

Wildbad.

Wer Geld aufnehmen will und eine zweifache
größtentheils in Feldgütern bestehende Versicher-
ung zu leisten im Stande ist, dem besorgt zu
allen Zeiten und zwar gegenwärtig zu 4 $\frac{1}{2}$ Pro-
zent jede beliebige Anleihe.

Der BezirksAgent
Sattler Eberle.

Neuenbürg.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im
Zwirnen von LeinenFaden auf eine
neue verbesserte Art, und wird sich be-
streben, durch gut gelieferte Arbeit ferner
das Zutrauen darin zu erwerben. Der
Preis für 140 Ehlen ist 3 kr., oder
nach dem Gewicht per Pfund zu 30 kr.,
36 und 40 kr. und wird bemerkt, daß
sich der höhere oder niedere Preis je nach
dem Grad der Feinheit des Fadens richtet.

Friedrich Gottschalk,
KnopfmacherMeister.

Neuenbürg.

Ich habe einen **neuen Sopha** billig zu
verkaufen.

SattlerMstr. Eberle.

Neuenbürg.

Eine noch brauchbare unbedeckte Trofsche, zwei
KinderChaislen, einige noch gute Reissättel und
mehrere alte Fuhrgeschirre hat billig zu verkaufen

Sattler Sauter.



Neuenbürg.
Die neu vorgeschriebenen Formulare zu
Schuld- und Bürgscheinen
über Holzgeldschuldsigkeiten

an die K. Kameralämter sind bei mir zu haben.

Der Preis per Buch ist 24 kr., der des einzelnen Bogens [2 Stücke] ist 2 kr. und empfehle ich solche den Herren Holzkäufern zu geneigter Abnahme.

Den 11. April 1845.

C. Meeh.

H ö f e n.

Unterzeichnete ist gesonnen, nachstehende Liegenschaft und Fahrniß unter waisengerichtlicher Leitung im Aufstreich zu verkaufen, und zwar:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallungen und Scheuer, 4 steinernen Schweinfällen und ein Waschhaus.

Ungefähr 2 Morgen Baufeld und 3 Morgen Wiesen, wovon 1 Morgen auf Neuenbürger Markung und 1 Morgen beim Haus, sowie

mehreres Faß und Bandgeschirr.

Hiezu werden die Kaufsliebhaber in meine Wohnung auf Montag den 14. April d. J. Nachmittags 1 Uhr höflichst eingeladen.

Philipp Barth,
Bäckers Wittwe.

Reinen ausgelassenen Landhonig, ungefähr 75 Pfund hat billigt zu verkaufen

Michael Burghard
auf der SchwarzlochSägmühle
bei Neuenbürg.

Neuenbürg.

Aus der SchreinerZunftKasse können bis den 1. Juli d. J. etwa 150 bis 160 fl. gegen zweifache Versicherung ausgeliehen werden.

Den 6. April 1845.

Oberzunftmeister Blaisch.

Neuenbürg.

Ganz gute SezKartoffeln sind feil. Wo, sagt die Redaktion.

Miszellen.

Wilbad. Am Sonntag den 6. April ist der dreijährige Knabe des Geometers und Schreinermeisters Luz in der Enz ertrunken und wurde bei Calmbach aufgefunden.

Am 5. April hat der tägliche Dienst der Neckardampfsboote von Heilbronn bis Mannheim begonnen. Die Abfahrtsstunden sind: von Heilbronn Morgens präzis 6 Uhr, von Heidelberg nach Heilbronn Morgens präzis 6 Uhr. Die Fracht für Güter zwischen Mannheim und Heilbronn ist berg- und thalwärts 28 kr pr. Centner, inclusive Neckzoll.

Ein Bürger in Obiskelbe besitzt eine silberne Denkmünze von der Größe eines Preuß. halben Thalersstücks mit den Unter- und Umschriften: „Vom Oktober 1739 bis im Mai 1740 hat hart und langer Frost das arme Land beschwert, weil Lieb' und Andacht sich in Kält' und Eis verkehrt.“

Die Kaiserstadt Wien hat nicht weniger als 1107 Gastwirthe. Von den im verfloffenen Jahre consumirten Getränken kam durchschnittlich auf einen Gastwirth auszuschenken: an Wein 264, an Bier 810 österreichische Eimer.

Die Landboten sind so höflich, daß sie das Wort „Schwein“ nie aussprechen, sie bedienen sich dafür des Ausdrucks: „das Thier, welches Borsten auf dem Rücken hat.“

Man fragte Jemand, was in seiner Stadt auf den Handel den größten Einfluß habe? „Die Insolvenz!“ war die Antwort.

Frucht Preise.

In Calw am 5. April 1845.

Kernen der Schfl.	13 fl 30 x ^r	12 fl 48 x ^r	12 fl 30 x ^r
Dinkel "	5 fl 40 x ^r	5 fl 26 x ^r	5 fl 9 x ^r
Haber "	4 fl 50 x ^r	4 fl 34 x ^r	4 fl 24 x ^r
Roggen das Eri.	1 fl 20 x ^r	— fl — x ^r	— fl — x ^r
Gerste "	— fl — x ^r	— fl — x ^r	— fl — x ^r
Bohnen "	1 fl 20 x ^r	1 fl 8 x ^r	— fl — x ^r
Wicken "	— fl 52 x ^r	— fl 40 x ^r	— fl — x ^r
Linfen "	1 fl 28 x ^r	1 fl 20 x ^r	— fl — x ^r
Erbfen "	1 fl 48 x ^r	1 fl 36 x ^r	— fl — x ^r

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Meeh in Neuenbürg.

Handwritten signature: N. G. Meeh